



Rietberg

Termine & Service

Rietberg

Mittwoch, 20. April 2016

Service
Apothekennotdienst: Löwen-Apotheke, Oststraße 12, Delbrück. ☎ 05250/92950
Bürgerbüro Rietberg: 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet, Rathausstraße (ehemalige Sparkasse)
Stadtbibliothek Rietberg: 11 bis 13 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr geöffnet, Emmsstraße
Hallenbad Rietberg: 6 bis 7.30 Uhr und 17 bis 19.30 Uhr geöffnet, Torfweg
DRK: 16.30 bis 20.30 Uhr Blutspendeaktion in Mastholt, DRK-Heim, Stukemeyerstraße

Soziales & Beratung
Caritas-Suchtberatung: 15 bis 18 Uhr Familienzentrum Südtorschule, Delbrücker Straße

Vereine
„Riet-Boules“: 15 Uhr Tabeleispiele, Gartenschauпарк Neuenkirchen, Stennerlandstraße

Sportschützen St. Hubertus
Bokel: 17.30 bis 19 Uhr Training der Acht- bis 14-Jährigen mit Scattanlage, Schießstand Bokel, Doppstraße

Schießgruppe St. Hubertus
Mastholt: 17.30 bis 18.30 Uhr Schießschießen für Kinder von acht bis zwölf Jahren, 19.30 bis 21.30 Uhr Training für Damen, Schützenheim, Brandstraße

Akkordeonorchester Bokel: 20 Uhr Probe, Pfarrzentrum Bokel. ☎ 05244/905550

Landfrauenverband Varesell: 19 Uhr Erste-Hilfe-Kursus, Jugendheim Varesell

Kirchen
Klosterkirche St. Katharina Rietberg für Besucher geöffnet, Klosterstraße

Evangelische Kirchengemeinde Rietberg: 18 Uhr Jungbläser, 19 Uhr „Bibel nachgefragt“, 19.30 Uhr Posaunenchor, Evangelische Kirche, 20 Uhr Chorgemeinschaft, Pfarrzentrum, Rügenstraße

Sport
Fahradgruppe RSC Rietberg „Fit ab 60“: 14 Uhr Fahrt ab Aldi-Parkplatz, Wiedenbrücker Straße

TuS Viktoria Rietberg: 19 Uhr Lauftreff, Parkplatz der ehemaligen Martinschule, Torfweg
SG Druffel: 19 Uhr Lauftreff, Sportplatz Druffel, Westring

Senioren
Seniorenbegegnungsstätte des DRK: 9.45 bis 11.15 Uhr Gedächtnistraining, 15 Uhr Davortag über vergangene Veranstaltungen und Aktionen, DRK-Zentrum Rietberg, Dr.-Bigalke-Straße

Altenpflegeheim St. Margareta Neuenkirchen: 14.30 bis 17 Uhr Cafeteria geöffnet, Gütersloher Straße

Altenpflegeheim St. Johannes Baptist Rietberg: 14.30 bis 17 Uhr Café „Kaffezeit“ geöffnet Rügenstraße

Kinder & Jugendliche
Jugendhaus Südtorschule: 15 bis 18 Uhr Jugendcafé (ab zwölf Jahren), 17 bis 18 Uhr orientalischer Tanz, Delbrücker Straße

Jugendtreff Neuenkirchen: 15 bis 18 Uhr Kindernachmittag für Sechs- bis Elfjährige, Gütersloher Straße

Jugendtreff Mastholt: 16 bis 20 Uhr Jugendcafé (ab zwölf Jahren), Haus Reilmann, Lippstädter Straße

Kultur
Kunsthau und Museum Wilfried Koch: 14.30 bis 18 Uhr geöffnet, Emmsstraße

Montagsmelange



Atemberaubend: „Eisenhans“ balancierte Fass und Assistentin.



Virtuos: Die „K&K-Strings“ begeistern durch ihr souveränes Auftreten, ihre unglaubliche musikalische Vielfalt und ihre Fähigkeit, die Zuschauer in der Cultura mitzureißen. Bilder: Vredenburg

Ein kaiserlich-königliches Vergnügen

Rietberg (gl). Auch wenn er bislang auf das „von“ und dem ihm zustehenden Namenszusatz „Prinz“ verzichtet hat, kommt diese Nachricht für Kenner der Rietberger Montagsmelange nicht wirklich überraschend: Leopold Altenburg, die bessere Hälfte des Komödianten-Duos Leopold und Wadowski, ist von blauem Blut.

Das Ergebnis: eine hochkarätig besetzte österreichische Spezialausgabe der Extraklasse. Werner Brix, einer der bekanntesten Kabarettisten der Alpenrepublik, eröffnete den höchst vergnüglichen Mix aus Comedy, Kabarett, Akrobatik und Musik mit völligem Ausschmitt aus seinem abendfüllenden Programm „Mit Vollgas zum Burnout“ – eine aus akuter Zeitnot rasant durchlaufene therapeutische Sitzung.

Nägel mit der bloßen Hand verbog oder Kartenspiele am Stück in zwei Hälften zerriss. Er hob auch ein Bierfass mit den Zähnen an und balancierte seine Assistentin Linda samt Stuhl nur mit der Kraft seines Gebisses über die Bühne. „Habt Ihr sowas schon mal gesehen? War ganz leicht“, versicherte das Kräftepaket mit diebischem Grinsen – das Publikum lag ihm zu Füßen.

„Wenn man solche Männer sieht, fragt man sich, wie die österreichische Monarchie untergehen konnte“, meinte der ebenfalls tief beeindruckte Herr Leopold. Die „K&K-Strings“, vier Saiten-zubauer, die sich der Übersetzung musikalischer Genrengrenzen verschrieben haben, beglückten die Zuschauer mit einem brillan-

In der 33. Ausgabe der schrägen Kult-Comedy-Show hat sich der 44-Jährige als Urenkel des österreichischen Kaiserpaars Franz Joseph und Elisabeth geoutet. Aus diesem Grund war es „der sehnheliche Wunsch“ des Herrn Leopold, dem ostwestfälischen Publikum in seiner Show einmal „etwas Seriöses, Kaiserlich-Königliches“ zu kredenzen.

„Stress? Kein Problem für den unverbesserlichen Manager: „Da braucht man keine Drogen, das macht der Körper alles von selbst.“ Ungläubiges Staunen erregte der sagenhafte „Eisenhans“ (Robert Spindler) aus Innsbruck. Nicht genug damit, dass der bärenstarke Tiroler riesige

ten wie kuriosen Streifzug durch die Welt der Klassik und des Pop. Das traurige Lied vom armen Dackel Amadeus, der an einer Überdosis Hundefutter starb (angelehnt an den Falco-Hit), erntete ebenso viel Applaus über die meisterhaft interpretierte Evergreen „What a Wonderful World“. Mit dem genialen Marc Haller, der bereits mit 14 Jahren die Zauberschule in Zürich besuchte, konnte das Kultduo auch einen Schweizer für das dreistündige Programm gewinnen. Nach einer kleinen Sightseeingtour durch Rietberg stellte der etwas schüchtern, aber immer liebenswerte „Erwin“ fest: „Doch, doch, hier kann man alt werden. Ein Blick in den Spiegel zeigt, dass das gut funktioniert.“ Birgit Vredenburg

Klosterkirche

„Tamigu-Trio“ konzertiert

Rietberg (gl). Im nächsten Konzert der Reihe „Kirchenmusik im Kloster“ am Sonntag, 24. April, ist das bekannte „Tamigu-Trio“ aus Hattingen in der Besetzung Violine, Orgel und kleines Schlaginstrumentarium in der Rietberger Klosterkirche zu Gast.

„Grave“ e-moll in einer besonderen Fassung. Ferner stehen zwei Werke des 1956 in Hattingen geborenen Komponisten Günther Wiesemann auf dem Programm: eine meditative Triokomposition als musikalischer Umgang mit Zeit sowie das Werk „In luce aeterna“.

Neben Werken von Bach und Tartini für Violine und Orgel werden die hochvirtuos „La folia“-Variationen von Corelli in der Bearbeitung von Fritz Kreisler, ebenfalls für Violine und Orgel, das Programm bereichern.

Das Tamigu-Trio spielt in der Besetzung Tamara Buslova (Orgel) und Schlaginstrumente, Michael Nachbar (Violine) sowie Günther Wiesemann (Orgel und Schlaginstrumente). Beginn ist um 17 Uhr bei freiem Eintritt. Im Ausgang wird um Spenden gebeten.

Vom tschechischen Barockkomponisten Benda erklingt das



Bestens aufgelegt: Rietbergs Kultkomödianten Leopold Altenburg und Thorsten Wadowski (v. l.) bei der 33. Auflage der Montagsmelange.

KFD-Theatergruppe

Ehemann über Bord: Streit ums Erbe



Streitfrage: Wer bekommt die Prämie? Nicole Figgemeier (l.) und Gisela Mensik begeisterten mit perfektem Spiel. Bilder: Eickhoff

Rietberg-Neuenkirchen (ei). Viel Freude hat die Laienspiel- der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) Neuenkirchen dem Publikum mit ihren sechs Aufführungen im Kolpinghaus bereitet. Vor vollbesetzten Zuschauerreihen brillierten die Akteurinnen auf der Bühne. Und auch Michael Dreisewerd vom Kolpinghausverein konnte sich freuen: Für die Unterhaltung und Renovierung des Kolpinghauses erhielt er von den Frauen einen Scheck über 1000 Euro. Das Geld war durch den Kartenvverkauf zusammengewonnen.

Zunächst sahen die jeweils rund 150 Zuschauer das auf Hochdeutsch aufgeführte Stück „Mann oh Mann“. Dabei geht „Göttergatte“ Anton Weber (gespielt von Helga van Pels) auf einer Schiffsreise mit Mann und Mats“ kurz vor dem Bruch. Bereits eine Woche später beantragt Ehefrau Hanna (Nicole Figgemeier) die Auszahlung der Lebensversicherung, doch leider stellt sich der Konzern quer.

Als die Versicherungsvertreterin (Maria Köckerling) zum Kondolenzbesuch erscheint, sieht sie eine Champagnerflasche. „Feiern Sie schon bei der Beerdigung“, fragt sie, um der nicht wirklich trauernden Witwe zu eröffnen, dass noch eine zweite Ehefrau (Gisela Mensik) die Lebensversicherung für sich beansprucht. Es stellt sich heraus, dass Anton Bigamist war. Die Frauen treffen sich und beraten, was zu tun ist. Da taucht Anton überraschend lebendig wieder auf – nicht unbedingt zur Freude seiner beiden Ehefrauen.

Nach der Umbauphase folgte dann das auf Plattdeutsch gespielte Stück „Banküberfall mit Rollator“ (Banküberfall mit Rollator): Drei ältere Damen (Monika Frenz, Heike Volmer und Sabine Wiesbrock) können kaum ihren Lebensunterhalt von ihrer Rente bestreiten. Als dann auch noch bei Helga Lorenzen der Gerichtsvollzieher ins Haus schneit, hat sie die Nase voll und überredet ihre Freundinnen, bei einem Banküberfall mitzumachen.

Nach langem Hin und Her gehen diese darauf ein und werden zur „Bankraubzugs-Dreamteam“. Bis zu dem Zeitpunkt, als ihnen ausgerechnet ein Ganove (Regina Ellert-Thol) auf die Schliche kommt, ihnen nach Hause folgt und ihnen die Beute abluchsen will, geht alles gut. Doch da hat er die Rechnung ohne den „Wirt“ gemacht. Marlene ist fest davon überzeugt, den Erpresser Sie schon bei der Beerdigung“, fragt sie, um der nicht wirklich trauernden Witwe zu eröffnen, dass noch eine zweite Ehefrau (Gisela Mensik) die Lebensversicherung



Von wegen trauernde Witwe: Nicole Figgemeier vermügte sich nach dem Tod ihres Mannes mit ihrem Nachbarn (Brigitte Kammermöns, l.).

Kostenlos

Rechtsberatung in Familienfragen

Rietberg (gl). Ab sofort bietet das Familienzentrum Rietberg juristische Hilfestellung bei Familienangelegenheiten an. Rechtsanwältin Carolin Overhaus-Peitz gibt auf Anfrage eine erste Einschätzung, in welche Richtung eine Lösung bei familiären Streitigkeiten möglich wäre.

„Eine umfassende Rechtschutzberatung kann diese Vorabinformation zwar nicht ersetzen, aber oft bietet eine erste Auskunft über die allgemeine Rechtslage bei Problemen im Familienkreis schon eine erste Hilfestellung“, sagt Rechtsanwältin Carolin Overhaus-Peitz (Bild).

Interessenten können sich an das Familienzentrum Rietberg wenden, um einen kostenlosen Gesprächstermin zu erhalten. Die Beratung findet einmal monatlich montags zwischen 16 und 18 Uhr statt.

☎ 05244/986308, familienzentrum@stadt-rietberg.de



Hilfe: Über das neue Sprechstundenangebot von Carolin Overhaus-Peitz (l.) im Familienzentrum Rietberg freut sich auch die städtische Gleichstellungsbeauftragte Andrea Buhl.

Wochenende

Bokeler Schützen fahren nach Liemke

Rietberg-Bokel (gl). Zum Bezirkskönigschießen nach Liemke fahren die Bokeler „Grünröcke“ am Samstag, 23. April, per Bus. Los geht es um 15.30 Uhr beim Königspaar Meinolf und Marlies Wiemann. Die Hubertschützen tragen an diesem Nachmittag ihre Masken ohne Hut. Am Sonntag, 24. April, beteiligt sich der Bokeler Vereinsnachwuchs am Bezirksjünglingschützenfest, der ebenfalls in Liemke stattfindet. Der Bus startet um 9.30 Uhr beim Gasthof „Zum Doppe“. Auch die erwachsenen Schützen sind zur Mitfahrt aufgerufen. Diesmal wird zur Uniform der Hut aufgesetzt.

Anmelden

Modefirma Ziel von „Jung im Alter“

Rietberg-Mastholt (gl). Die KFD-Gruppe „Jung im Alter“ besucht am Dienstag, 26. April, die Modefirma Raabe und Heuermann in Dissen. Los geht es um 12.30 Uhr an der „Jakobsleiter“. Alle Interessentinnen sind willkommen. Anmeldungen nehmen bis Freitag, 22. April, Margret Hampel. ☎ 02944/7150, und Marlies Kemper. ☎ 02944/7048, entgegen. Die Teilnahmegebühr beträgt zwölf Euro für KFD-Mitglieder und 15 Euro für alle anderen. Das Geld wird im Bus eingesammelt.

St. Johannes

„Grünröcke“ begleiten König

Rietberg-Druffel (gl). Die Druffeler St.-Johannes-Schützen begleiten ihren Regenten Ralf Kleibaumhüter am Samstag, 23. April, zum Bezirkskönigschießen nach Liemke. Der Wettbewerbs beginnt um 18 Uhr. Für die Fahrt nach Liemke wird ein Bus eingesetzt. Dieser startet um 15.30 Uhr an der Grillhütte. Von dort werden Königspaar und Hofstaat abgeholt.